SAP Sicherheit – Neue Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz

PAC Research Highlight

Von Joachim Hackmann, Principal Consultant

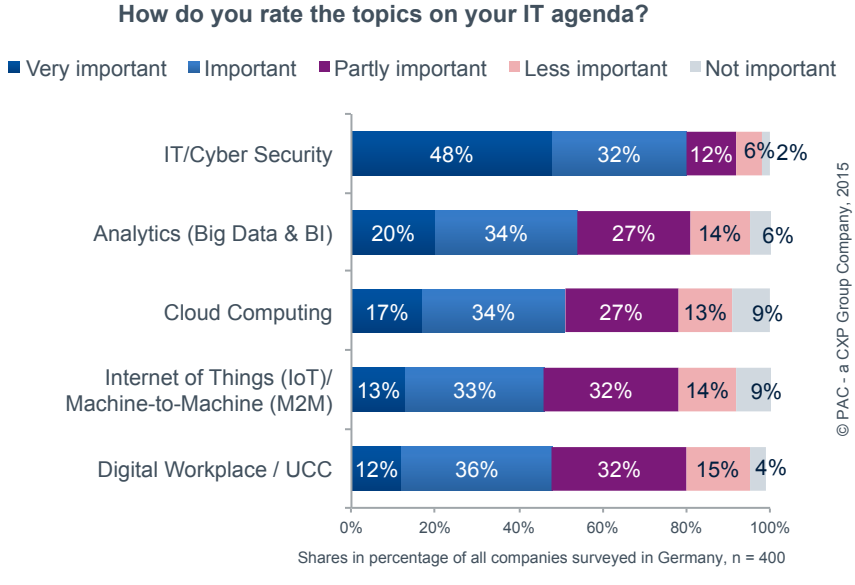
Oktober 2015

A CXP GROUP COMPANY

SAP stellt auch in der digitalisierten Welt die zentrale Plattform für Geschäftsprozesse

Der zentrale Knotenpunkt für Unternehmensprozesse und -daten ist in sehr vielen Organisationen schon seit Jahren das hauseigene ERP-System von SAP. Daran wird sich im Zuge einer weiteren Digitalisierung der Geschäftswelt nichts ändern, so das Ergebnis einer Erhebung von PAC unter 100 SAP-Verantwortlichen in Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern (siehe „S/4HANA – Relevanz für SAP-Kunden, Erwartungen und Hindernisse“, Oktober 2015). Demnach räumen 57 Prozent der Befragten ihrer SAP-Software auch in einer digitalen Welt eine zentrale, strategische Bedeutung ein, und zwar sowohl im Backend als auch im Frontend. Dabei zeigen sich allerdings enorme branchenspezifische Unterschiede. Ein starkes Signal für SAP als zentrale Plattform geht beispielsweise von der für den Standort Deutschland so wichtigen Gruppe der produzierenden Unternehmen aus. Hier rücken drei Viertel der Teilnehmer die SAP-Lösung an eine zentrale, strategische Stelle in ihren künftigen Digitalisierungsvorhaben.

Wichtige Enablement-Technologien für die Digitalisierung, das Internet der Dinge und branchenspezifische Ausprägungen wie Industrie 4.0, Connected Car und Smart Energy sind Mobility und Cloud Computing, indem sie mobile Devices in Service- und Geschäftsprozesse einbinden oder etwa spezielle Funktionen und Ressourcen aus der Cloud bereitstellen. Das schafft Schnelligkeit, Agilität und Flexibilität – allerdings häufig zulasten der Sicherheit, was wiederum einen sehr wunden Punkt im Bewusstsein deutscher Anwender trifft: Einer aktuellen PAC-Umfrage unter 400 C-Level-Managern in Deutschland zufolge bewerten 92 Prozent der Teilnehmer IT-Security als sehr wichtig bis teilweise wichtig (siehe Grafik). Sie räumen der IT-Sicherheit damit die bei weitem größte Bedeutung ein, weit vor anderen Trendthemen wie Analytics und Cloud Computing. Die enorme Relevanz ist nachvollziehbar, beruhen heutzutage und künftig doch mehr und mehr Geschäftsmodelle auf IT-Infrastrukturen, Applikationen und Daten. Die Relevanz von IT-Security und Datenschutz wird in den kommenden Jahren noch steigen, je mehr IT-Intelligenz im Zuge der Digitalisierung in Produkte, Anlagen, Maschinen und Prozesse integriert wird.

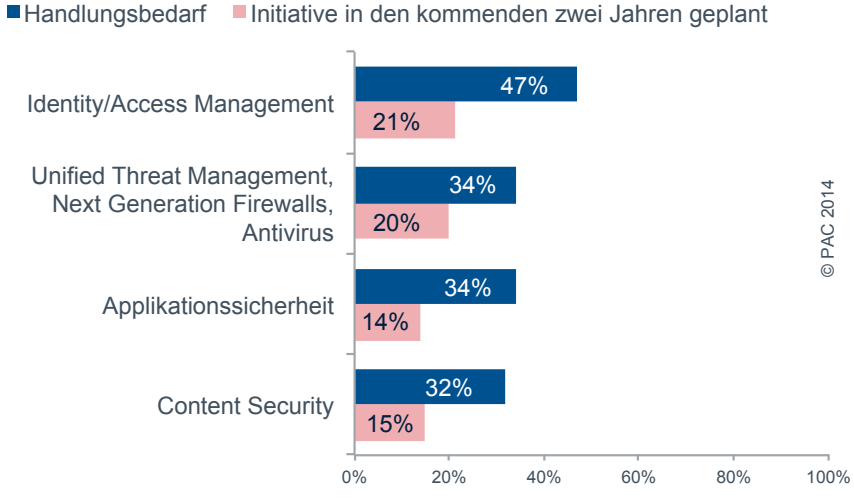


© PAC 2015

SAPs Applikationssicherheit genügt höchsten Ansprüchen, aber...

Der Softwarekonzern SAP ist sich der Bedeutung seiner Software als wesentliches Element der Geschäftstätigkeit in sehr vielen Unternehmen durchaus bewusst und hat seinen Applikationen einen besonders sicheren Rahmen verpasst. Die IT-Sicherheit von SAP-Applikationen genügt höchsten Ansprüchen. Sie integrieren die modernsten Techniken, so dass Unternehmen, die ihre Business-Applikationen von SAP beziehen, in technischer Hinsicht grundsätzlich gut abgesichert sind. Vor diesem Hintergrund ist es verwunderlich, dass dennoch relativ viele Unternehmen Handlungsbedarf bei der Verbesserung ihrer Applikationssicherheit sehen. Mehr als jedes dritte Unternehmen hat aktuellen Handlungsbedarf, weitere 14 Prozent haben entsprechende Vorhaben in den kommenden zwei Jahren auf die Tagesordnung gesetzt (siehe Grafik).

Bei welchen technischen Schutzmaßnahmen hat Ihre Organisation einen Handlungsbedarf und sind in den kommenden zwei Jahren Initiativen geplant?



Anteile (gewichtet) in Prozent der befragten Organisationen, n = 103

Die Verunsicherung der Anwender rührt nicht zuletzt von der Erkenntnis her, dass die eigenen Mitarbeiter ein Sicherheitsrisiko darstellen können. Dabei muss nicht einmal Vorsätzlichkeit im Spiel sein; oftmals ist Nachlässigkeit die Ursache für Informationslecks. Interne Daten werden kopiert, lokal abgelegt, zur Einsichtnahmen per E-Mail an externe Partner verschickt und landen schließlich über Umwege auf einem öffentlichen Cloud-Ordner.

... jedes System birgt potenzielle Risiken in der Nutzung

Denn trotz aller Sicherheitsmaßnahmen bietet SAP sehr wohl (und aus gutem Grunde) die Möglichkeit, im ERP-System gespeicherte Daten und Geschäftsinformationen über eine Download-API lokal zu speichern. Diese integrierte Download-Option eröffnet Nutzern die Möglichkeit, die Daten auch außerhalb des sicheren SAP-Kosmos weiterverarbeiten zu können. Für viele Anwendungen, Projekte und Vorhaben wird das sinnvoll und wünschenswert sein, doch SAPs Download-API kann IT-Security-Maßnahmen unterlaufen: Haben kritische Daten durch den Download einmal den sicheren Raum einer geschlossenen SAP-Umgebung verlassen, sind sie den bestehenden Sicherheitskonzepten quasi unwiederbringlich entzogen.

© PAC 2015

Mitarbeiter und Unternehmen sind in der Pflicht, für Datensicherheit zu sorgen

PAC empfiehlt daher dringend, das Bewusstsein der Mitarbeiter dafür zu schärfen, dass Daten nur in geschäftlich zwingend erforderlichen Fällen lokal oder in SAP-fremden Umgebungen gespeichert werden dürfen. Wenn indes die Notwendigkeit zum Download besteht, sollten Mitarbeiter dazu verpflichtet werden, Sorge dafür zu tragen, dass die Daten geschützt sind. Ganz entscheidend in diesem Zusammenhang ist aber auch, dass die Unternehmen ihren Mitarbeitern die technischen Möglichkeiten dafür an die Hand geben.

Die meisten Unternehmen sind sich ihrer Verantwortung diesbezüglich auch bewusst und haben in ihren Budgetplanungen entsprechende Posten etwa für Schulungen vorgesehen. Laut der PAC-Studie „Cyber Security: Investitionspläne, Chancen und Herausforderungen in deutschen Unternehmen“ von Mitte 2014 sehen 75 Prozent der Befragten Handlungsbedarf bei der Schulung ihrer Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner. 64 Prozent gaben an, entsprechende Schulungsinitiativen binnen zwei Jahren zu starten.

Dennoch sollten sich Unternehmen darüber im Klaren sein, dass der Schutz sensibler Daten über Mitarbeiter-Appelle und Sensibilisierung hinausgehen muss, da sich der Faktor Mensch in der Vergangenheit immer wieder als wesentliche Ursache von Sicherheitslecks erwiesen hat. Die Technik dafür gibt es, beispielsweise digitale Signaturen und Verschlüsselung, doch häufig werden solche Systeme als zu teuer und anwenderunfreundlich abgelehnt. Eine datensichere SAP-Umgebung sollte daher die Kontrolle der Datenabflüsse etwa über Download-Schnittstellen als integralen Bestandteil implementieren.

Fazit: Datenschutz möglichst nah zur Quelle beziehungsweise zum Speicherort verlagern

Mit der Dezentralisierung und Diversifizierung der IT-Umgebungen in Unternehmen durch öffentliche und private Cloud-Lösungen, mobile Geräte und Zugangsnetze sowie von Fachbereichen angeschaffte branchenspezifische Lösungen werden früher verlässliche Sicherheitskonzepte etwa mittels Network- und Endpoint-Security immer schwerer umsetzbar. Daher ist es ratsam, den Schutz der Daten möglichst nah an die Quelle beziehungsweise an den zentralen Speicherort zu verlegen. Das können Verschlüsselungsmechanismen und digitale Signaturen, aber auch Dokumenten- und Zugangsschutzsysteme sein, die den Zugriff auf bestimmte Daten und Inhalte auf vordefinierte Personengruppen beschränken. Hier gilt es für Unternehmen, die sich und ihre IT im Zuge von Digitalisierungs- und Mobilisierungsstrategien der Außenwelt öffnen, entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu implementieren, die Security standardmäßig gewährleisten.

© PAC 2015

ÜBER PAC

Pierre Audoin Consultants (PAC) wurde 1976 gegründet und gehört seit Juni 2014 zur CXP Group, dem führenden unabhängigen europäischen Marktanalyse- und Beratungsunternehmen für die Software- und IT-Dienstleistungsindustrie sowie für Themen rund um die digitale Transformation.

Wir bieten unseren Kunden umfassende Support-Services in der Bewertung, Auswahl und Optimierung ihrer Softwarelösungen sowie bei der Bewertung und Auswahl von IT-Dienstleistern und begleiten sie bei der Optimierung ihrer Sourcing- und Investitionsstrategien. Die CXP Group begleitet IKT-Entscheidungsträger bei ihrer digitalen Transformation.

Schließlich steht die CXP Group Software- und IT-Dienstleistungsanbietern mit quantitativen und qualitativen Analysen sowie strategischer und operativer Beratung bei der Optimierung ihres Go-to-Market-Ansatzes zur Seite. Auch öffentliche Einrichtungen vertrauen bei der Entwicklung ihrer IT-Richtlinien auf unsere Studien.

Mit 40 Jahren Markterfahrung, 17 Niederlassungen in weltweit 8 Ländern und 140 Mitarbeitern unterstützt die CXP Group jährlich mehr als 1.500 IKT-Entscheidungsträger und die operativen Unternehmensbereiche sowohl großer als auch mittelständischer Unternehmen und deren Provider. Die CXP Group besteht aus drei Gesellschaften: Le CXP, BARC (Business Application Research Center) und Pierre Audoin Consultants (PAC).

Weitere Informationen unter www.pac-online.com.

PACs News: www.pac-online.com/blog

Folgen Sie uns auf Twitter: @PAC_DE

KONTAKT

Joachim Hackmann

Principal Consultant
Software & related Services

+49 (0)160 97 77 96 29
j.hackmann@pac-online.com

© PAC 2015

KONTAKT SECUDE

SECUDE GmbH
CEO, Jörg Dietmann
Rheinstraße 97,
64295 Darmstadt
info@secude.com
+49.6151.82897-0

ÜBER SECUDE

SECUDE ist ein innovativer, weltweit tätiger Anbieter von IT-Datenschutzlösungen für SAP-Kunden. Das Unternehmen wurde 1996 als Joint Venture von SAP AG und Europas größter anwendungsorientierter Forschungseinrichtung, dem Fraunhofer Institut, gegründet. SECUDE unterstützt Kunden beim Schutz ihrer sensiblen Daten vor Verlust und Diebstahl sowie bei der Einhaltung von gesetzlichen und branchen-spezifischen Bestimmungen und Compliance-Richtlinien. Seit 2011 ist SECUDE Value Added Reseller im PartnerEdge™-Programm von SAP sowie SAP-Vertriebspartner in Deutschland und in der Schweiz.

SECUDEs Lösungen geben Unternehmen, die SAP nutzen, die Möglichkeit, sensible Datenexporte aus SAP anhand intelligenter Klassifizierung zu identifizieren und Dokumente mithilfe von starker Verschlüsselung und fein abgestimmten Zugriffsrichtlinien zu schützen, sodass diese innerhalb des Unternehmens sowie in Cloud- und mobilen Plattformen sicher geöffnet, gespeichert und geteilt werden können.

Heute genießt SECUDE das Vertrauen zahlreicher Fortune-500- und DAX-Unternehmen. Mit Nieder-lassungen in Europa, Nordamerika und Asien setzt sich SECUDE für die globale IT-Sicherheit ein.

Weitere Informationen unter **www.secude.de**

SAP, TechEd und andere SAP Produkte und Services, die in dieser Meldung erwähnt werden sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder registrierte Warenzeichen von SAP SE (oder einer SAP-Schwestergesellschaft) in Deutschland oder anderen Ländern (s. http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx). Alle anderen Service- und Produktnamen, die in dieser Meldung erwähnt werden sind Marken der jeweiligen Unternehmen.